



## Newsletter des Fördervereins: Juni 2025

### Für die Fachschaft Kunst: Skulpturensockel und Zeichenbretter



Die Finanzierung mehrerer Skulpturensockel und Zeichenbretter für die Schule übernahm der Förderverein. Mit den Zeichenbrettern gewinnen die Schülerinnen und Schüler mehr Freiheit sich beim kreativen Arbeiten in der Schule und draußen zu bewegen. Die Ergebnisse aus dem Kunstunterricht, wie Drahtskulpturen, Puppen oder Objektkunst, können auf den Skulpturensockeln im Schulhaus präsentiert werden.



### Förderverein ermöglicht Römerprojekt für die Lateiner



Auf die Spuren der Römer in Offenburg begaben sich die Lateinschülerinnen und -schüler der 5. Klassen am 15. Mai 2025 im Ritterhausmuseum. Den Grabstein des römischen Zenturio Lucius kannten

sie schon aus der Schule, denn eine Kopie steht in der Aula des Grimmels. Doch es gab im Museum noch vieles andere aus der Römerzeit zu bewundern, zum Beispiel die Kopie eines Meilensteins, der an der Straße zum heutigen Straßburg stand und Historikern als Beleg für den antiken Namen dieser Stadt dient: Argentorate. Das wertvollste Stück in der Römerabteilung des Museums ist jedoch eine kleine Statue des Gottes Merkur aus massivem Silber. Nach dem Infoteil ging es ans Töpfern: Jedes Kind stellte aus Ton eine eigene Schale mit Reliefmuster nach Art der Terra Sigillata her, die mit nach Hause genommen werden konnte.

*Text: Isabel Mehrgardt*

## Förderverein finanziert T-Shirts für die SMV



Wir, von der SMV, bedanken uns für die neuen T-Shirts.

Bereits im letzten Schuljahr hat die SMV einen Logo-Wettbewerb veranstaltet, um ein neues SMV-Logo zu finden, das perfekt zur SMV und in unsere heutige Zeit passt. Dank der großzügigen Unterstützung des Fördervereins konnten wir dieses Projekt umsetzen und personalisierte T-Shirts für unsere gewählten Mitglieder anschaffen. Auch die Gewinnerin unseres Logo-Wettbewerbs, Cora Schreiner, hat als Preis ein T-Shirt mit dem von ihr gestalteten Logo erhalten.



## Autorenlesung mit Ruth Maria Thomas

Der Förderverein unterstützte die Autorenlesung mit Ruth Maria Thomas für die Grimmels-Oberstufenklasse 11.



Am Freitag, den 21. März 2025 besuchte uns die Autorin Ruth Maria Thomas für eine Autorenlesung

und wir sprachen gemeinsam über ihr Buch „Die schönste Version“. In dem Buch geht es um die weibliche Sozialisation am Beispiel der Protagonistin Jella. Sie wird mit Gewalt konfrontiert und sucht im Verlauf des Romans ihre Identität. Die Autorin berichtete uns davon, wie sie das Buch, nachdem sie ein Jahr daran geschrieben hat, zunächst verworfen hatte, es dann aber nach weiterer Arbeit gemeinsam mit ihrer Lektorin doch veröffentlichte. Die Veröffentlichung ihres Buches war eine sehr gute Entscheidung, da es nun ein Spiegel-Bestseller ist. Die Lesung motiviert uns, uns auch mit kritischen Themen zu befassen und diese aus dem Tabu zu holen.

*Text: Chayenna Hubert & Celina Krasmik, Jgst. 1*



Kirsten Pieper von der Buchhandlung Akzente stellt die Autorin Ruth Maria Thomas vor.

## Holocaust-Zeitzeuge Josef Salomonovic ist Gast am Grimmelshausen



Josef Salomonovic, Überlebender des Holocaust, erzählt als Zeitzeuge vor den Neuntklässlern.

Auf Einladung von Erwin Meyer, Musiklehrer am Grimmelshausen Gymnasium, ist Josef Salomonovic mit seiner Frau Elisabeth von Wien nach Offenburg gekommen, um seine Geschichte zu erzählen. Die Unterkunft wurden vom Förderverein finanziert. Als jüdisches Kleinkind hat Salomonovic das polnische Ghetto Litzmannstadt und die Konzentrationslager Auschwitz, Stutthof und Flossenbürg überlebt. Seit seiner Pensionierung spricht der heute 87-Jährige über die von ihm erlebten Verbrechen des Nationalsozialismus vor Schulklassen. Es herrschte hochkonzentrierte Aufmerksamkeit bei den Schülerinnen und Schülern der Neunten Klassen, die die Gelegenheit für Fragen nach dem Vortrag

nutzten. Der bewegende Zeitzeugenbericht wurde am Abend für Familien und Angehörige in der gut besuchten Stadtkirche Offenburg wiederholt. Dieses Format, Persönlichkeiten an die Schule einzuladen und deren Vortrag auch Angehörigen zugänglich zu machen, möchte die Schulleitung gerne fortsetzen. Der Förderverein unterstützt hier gern!



Ein kleines Metall-Flugzeug bekam Salomonovic bei der Befreiung durch die Amerikaner geschenkt. „Der Metall-Löffel ist vielleicht der einzige Auschwitzlöffel, der es ins Lager hinein und auch wieder herausgeschafft hat.“

## Autorenlesung auf Französisch mit Mamadou Sow



Mamadou Sow und Grimmelshausen-Schülerin Yara Ramadan bei der Preisübergabe in Berlin

Ein Fünfzehnjähriger macht sich in seinem westafrikanischen Heimatland völlig allein auf den

Weg, um Medikamente für seinen totkranken Vater zu organisieren und gelangt dabei bis nach Lyon. Das ist die Geschichte Mamadou Saws, die dieser gemeinsam mit dem franko-algerischen Autor Azouz Begag in dem Roman „Né pour partir“ festgehalten hat. Dieses Buch wählten die sechzehn landesdelegierten Schülerinnen und Schüler zum *Prix des Lycéens allemands*, zum besten französischsprachigen Jugendroman des Jahres. Yara Ramadan, Schülerin des Grimmelshausen-Gymnasiums, vertrat bei der feierlichen Preisübergabe in der französischen Botschaft in Berlin die Schüler Baden-Württembergs. Auf seiner Rückreise von Berlin machte Mamadou Sow am Grimmelshausen einen Zwischenstopp, bei dem die Schülerinnen und Schüler ihm Fragen zu seiner gefährlichen Odyssee, seinem Leben in Frankreich und der Entstehung des Romans stellen konnten. Hier hat der Förderverein die Bewirtung der Gäste in Offenburg und ein Geschenk finanziert.  
*Text und Bild Antje Tenstedt und Nicole Saier*

## Und wieder hilft der Förderverein bei den Musik-Events der Schule

---



Weihnachtskonzert 2024 in der warmen Stadtkirche

Das letzte Weihnachtskonzert begeisterte wieder mit einem herzerwärmenden musikalischen Programm. Auch dieses Mal sorgte der Förderverein mit der Übernahme der Heizkosten für eine warme Stadtkirche. Auch die gestiegenen Kosten für den Reisebus zur Landesmusikakademie Ochsenhausen übernahm ein weiteres Mal der Förderverein.



Vom 19. bis zum 21. März 2025 fand die diesjährige Fahrt nach Ochsenhausen statt. Auch diesmal waren die Probetage von Spaß und Erfolg erfüllt. Die Schüler - innen und Schüler der verschiedenen Ensembles lernten viel Neues. Auch die

Gemeinschaft wurde gestärkt. Das Leitmotiv dieses Jahr: Bella Italia! Während der Chor verschiedenste Lieder in der dortigen Landessprache einstudierte, probten auch das Orchester und die Bigband fleißig vor der eindrucksvollen Kulisse. Ein herzliches Dankeschön an die Personen, die uns das ermöglicht haben und Danke auch dem Förderverein!

*Text: Frida, Laetitia, Selma und Mia*



## Märchenhaftes Theater der 6. Klassen

---



Eine Theaterprobe mit den „bösen Stiefmüttern“

Die Theater-AG der 6. Klassen wird von 21 Kindern besucht. Das Schauspieltraining soll in einer Aufführung des Stückes „In Märchenhaft“ von Markus Mohr münden. Mit dem Theater Baden Alsace haben wir einen Partner gefunden und so die Möglichkeit, unser Projekt in einem „richtigen“ Theater auf die Bühne zu bringen. Die Hälfte der Kosten der Inszenierung übernimmt die Stadt Offenburg und der Förderverein unterstützt uns mit den restlichen 50 Prozent. Vielen Dank für die schnelle, unkomplizierte Unterstützung.

**Wir laden herzlich ein: 21. und 22. Juli, ab 19:00 Uhr, Eurodistrict Theater Baden Alsace, Neuried.**

*Text: Nancy Liebig*

## Der Förderverein hat zu einem Mitglieder-Ausflug eingeladen

---



Der Einladung des Fördervereins zu einer gemeinsamen Wanderung und anschließender Einkehr waren im Mai einige Mitglieder des Vereins gefolgt, darunter auch die früheren Grimmels-Lehrerinnen Ulrike Frankenstein und Ruth Schmidt mit ihrem Ehemann, Angela Bruder-May mit Ehemann und Stephan Heuberger aus dem Vorstand, sowie Dieter Baas, ehemaliger Schüler des Grimmels aus dem Abi-Jahrgang 1964, der eigens aus Heidelberg angereist ist. „Die Runde führte uns sehr aussichtsreich um Bottenau herum mit Blick nach Durbach, ins Renchtal und in die Rheinebene. Wir hatten unterwegs Zeit für gute Gespräche und Austausch“, erzählt Stephan Heuberger. Am Abend stießen der stellvertretende Schulleiter Christian Haist mit Ehefrau, sowie weitere aktive und passive Mitglieder des

Fördervereins zum gemeinsamen Abendessen im Restaurant Schloss Gaisbach dazu. Diese urige Wirtschaft wurde nach dem dreißigjährigen Krieg von Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen, dem Namensgeber des Grimmelshausen Gymnasiums, als Pächter bewirtschaftet. Grimmelshausen verband eine im dreißigjährigen Krieg entstandene Freundschaft mit dem Grafen Hans Reinhard von Schauenburg. Nach dem Krieg lebte er von 1649 bis 1661 in Gaisbach im Renchtal, wo er als Guts- und Burgverwalter für von Schauenburg arbeitete und sein Buch *Simplicissimus* schrieb. Künftig möchte der Förderverein jedes Jahr zu einer gemeinsamen Veranstaltung einladen, um den Kontakt unter Ehemaligen zu stärken.



## Auch hier hilft der Förderverein...

---

und übernimmt die Startgebühren für den **Känguruh-Wettbewerb in Mathematik**,

unterstützt die **SMV** mit einem Zuschuss für das anstehende Planungs-Wochenende im Juli

bezahlt die **Abitur-Preise**,

unterstützt die **Theaterprojekte** von Paul Barone und Hansjörg Haaser

und den **Druck des Grimmels-Planers**.

**Förderverein des Grimmelshausen-Gymnasiums Offenburg e.V.**

**WERDEN AUCH SIE MITGLIED – ZUM WOHLERGANG UNSERER KINDER!**

E-Mail: [foerderverein@grimmelshausen-gymnasium.de](mailto:foerderverein@grimmelshausen-gymnasium.de)

Web: <https://grimmelshausen-gymnasium.de/wordpress/das-schulleben/foerderverein/>

**Wir freuen uns auch über eine Spende.**

Bankverbindung

IBAN: DE58 6645 0050 0000 0113 38

BIC: SOLADES10FG

